

Abstract

Christine Ordnung

„Zwischen strengem Gehorsam und freier Erziehung – welche Wege gehen Eltern heute?“

Die Gehorsamskultur ist überholt und eine Neuorientierung in einer sich rasch verändernden Gesellschaft voller Verlockungen und hohem Risikopotential ist eine große Herausforderung für Familien. Mit der vermeintlich großen Freiheit geht ein hoher Erfolgsdruck einher. Eltern bewegen sich in einem Schlingerkurs zwischen dem Wunsch eines freien und respektvollen Umgangs mit ihren Kindern und dem Rückfall in autoritäres Verhalten. Der Wunsch nach Veränderung und der Abgrenzung zur selbst erlebten Erziehung kollidiert mit den verinnerlichten Erfahrungen, die in Krisensituationen unser Handeln bestimmen. Eltern-Sein heute bedeutet Pionierarbeit. Eltern müssen heute ihre eigenen Wege finden und ihre eigenen Werte entwickeln. Einen gesellschaftlichen Konsens darüber, wie Kinder erzogen werden, gibt es nicht mehr.

In dem Vortrag wird ein verbreitetes Phänomen der heutigen Erziehungslandschaft beleuchtet.

Viele Eltern stellen ihr Kind oder ihre Kinder in den Mittelpunkt ihres Lebens. Das Familienleben orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder. Die Eltern tun ihr Bestes, um gute Eltern zu sein. Sie wollen immer für ihre Kinder da sein, ihnen Hindernisse aus dem Weg räumen, Schwierigkeiten ersparen und ihnen die optimale Förderung von klein auf zu kommen lassen. Für Kinder und Eltern entsteht so ein enormer Erfolgsdruck. Auf den Kindern liegt zusätzlich die Last der Verantwortung für das „Glück“ ihrer Eltern.

Dadurch geht die Führung in der Familie zunehmend von den Eltern auf die Kinder über: Eltern vermeiden Konflikte, sie vernachlässigen die Beziehung zum Partner und ihr eigenes Leben tritt in den Hintergrund. Mit der Verantwortung für die Führungsrolle sind Kinder schlichtweg überfordert, was sich früher oder später in destruktivem Verhalten selbst oder anderen gegenüber zeigt.

Die Alternative erfordert, dass die Erwachsenen die Verantwortung für die Qualität der Beziehung übernehmen.

Kinder brauchen Erwachsene, die klar und ehrlich sind, ihre eigenen Bedürfnisse und Grenzen kennen und vertreten. An solchen Vorbildern können sich Kinder orientieren und wachsen. Nur durch Erwachsene, die ihnen vorleben, wie man mit Konflikten umgeht, wie man „NEIN“ sagt, wie man sich für seine Interessen einsetzt, lernen Kinder, wie Erwachsen-Sein geht.

Eltern können ihre Integrität, ihr Selbstwertgefühl und persönliche Verantwortung gemeinsam mit ihren Kindern entwickeln.